

MITTWOCH, 4. DEZEMBER 2013

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem  
Bruder und Schwager, unserem Onkel und Großonkel

Studiendirektor

## **Bernd Dahlmann**

\* 11.7.1943 † 30.11.2013

**Ute Riedel** geb. Dahlmann  
**H.-D. Riedel**  
**Dr. Sven Riedel und**  
**Ramona Greifenstein**  
**Kai Riedel mit**  
**Leoni**

Traueranschrift: Ute Riedel, Berliner Ring 21, 31303 Burgdorf

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Dienstag, dem  
10. Dezember 2013, um 11 Uhr in der evangelischen Fried-  
hofskapelle in Peine, Gunzelinstraße statt. Anstelle freund-  
lichst zgedachten Blumen- und Kranzgebinden bitten wir um  
eine Spende an die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Konto Nr. 54  
54 54 bei der Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00.  
Verwendungszweck: Trauerfall Bernd Dahlmann.

Betreuung durch Pietät Kuhn Bestattungen, Peine, 05171/99180.

Am 30. November 2013 verstarb unser Kollege

Studiendirektor a. D.

## **Bernd Dahlmann**

im Alter von 70 Jahren.

Bernd Dahlmann lehrte von 1971 bis 2004  
am Ratsgymnasium.

Er war dank seiner Persönlichkeit eine Peiner  
Institution, der wir mit hohem Respekt begegneten.

Seine Zuverlässigkeit, seine klassische Bildung sind  
eingeschrieben in das Gedächtnis des Ratsgymnasiums.

Wir nehmen Abschied in Trauer.

In stillem Gedenken

**Schulleitung, Mitarbeiter und Kollegium des**  
**Ratsgymnasiums Peine**

**Dr. Jan Eckhoff**  
Schulleiter

**Steffi Hachmeister**  
Personalratsvorsitzende

## Comenius-Schulprojekt: Peiner Schüler besuchten Italien

Ratsgymnasiasten führen nach Udine, um ihre Austauschpartner kennenzulernen

**Peine.** Die Ratsgymnasiasten Batoul Taoube, Jan Zander, Jonas Hornbüssel, Kristina Ahrens und Sabrina Krause führen jetzt in Begleitung der Lehrkräfte Hanna Schofeld und Thomas Pabst mit einer Eule, einem Rittersmann und einer Papp-Scheune im Gepäck im Nachtzug nach Udine in Italien. Dort waren sie an der Comenius-Partnerschule Isis Caterina Peroto zu Gast, um die Peiner Stadtlegende zu präsentieren und um spannende Legenden aus den Partnerländern kennenzulernen.

„Deutsche sind schlaue Eroberer und Hexen, Slowaken können feiern und deutsche Flotten versenken, Italiener trinken Kaffee in den unterschiedlichsten Varianten, und Türken trinken ausschließlich schwarzen Tee“: So geht Völkerverständigung. Dabei erfahren die Schüler nicht nur, dass Hexen im Friaul aus Deutschland stammen und dass die Deutschen schlaue Eroberer sind, sondern auch, dass die Slowaken es verstehen, zu feiern, aber auch clever genug sind, deutsche Flussflotten zu versenken.

Es zeigt sich, Völkerverständigung ist wichtig, muss wachsen und geht nur Schritt für Schritt. Der europäische Gedanke beginnt über das gegenseitige Kennenlernen.

Völkerverständigung heißt aber auch, die Schüler ganz wunderbar und humorvoll in den italienischen Gastfamilien aufgehoben zu wissen: So wurden von den Gasteltern fürsorglich Lunchpakete geschnürt, die Besonderheiten der italienischen Kaffeekultur grafisch-künstlerisch dargestellt, „damit

die Schüler nur den allerbesten Kaffee trinken“, aktuelle europäische und italienische Politik diskutiert sowie Bustickets bezahlt.

Auf gemeinsamen Fahrten zu Orten der friaulischen Minderheit lernten sich die italienischen, slowakisch-ungarischen, türkischen und deutschen Schüler und Lehrer besser kennen. Die ersten Freundschaftsbande sind also geknüpft, werden per E-Mail, Internet-Telefon und über die europäische Online-Plattform Twinspace gepflegt und warten nur darauf, während der nächsten Projekttreffen in Peine, in Polen und in der Slowakei vertieft zu werden.

Das nächste Comenius-Projekttreffen zum Thema Legenden und Lebenslinien findet in Peine vom 9. bis 16. März 2014 statt. *rd*



Peiner Schüler vom Ratsgymnasium waren jetzt mit Lehrern in Italien. *oh*

10.12.2013

### Adventskonzerte des Ratsgymnasiums

**Peine.** Das Ratsgymnasium Peine lädt am Mittwoch, 18. Dezember, zu einem Adventskonzert ein. Beginn ist um 17 Uhr. Das zweite Konzert beginnt um 19.30 Uhr. *rd*

10.12.2013



Rund 300 Musiker, viele davon Peiner Schüler, waren an der Uraufführung beteiligt. Die Sitzplätze in der Turnhalle der Gunzelin-Realschule, waren fast komplett besetzt.

im/2

## Gunzelin-Turnhalle wurde zum Konzertsaal: Uraufführung mit Peiner Schülern

„Abraham-Kantate“: Orchester und Chöre von Kreismusikschule, Realschule und Ratsgymnasium beteiligt

**Peine.** Komponist und Dirigent Tobias van de Locht aus Düsseldorf freute sich sehr, war doch die Uraufführung seines Werkes „Er hat Abraham gesehen“ mit großem Chor und großem Orchester geglückt, die in der Gunzelin-Realschule stattfand.

Diese Aufführung war eine mit vielen Unbekannten gewesen: Auf der einen Seite standen ein Auftrag für eine Weihnachtskantate, der Wunsch nach einem großen Musikprojekt und

sehr engagierte Chor- und Orchesterleiter. Auf der anderen Seite mussten mehr als 300 Mitwirkende nicht nur vorbereitet, sondern auch „zusammengebracht“ werden – und das in relativ kurzer Zeit.

In enger Zusammenarbeit mit dem Komponisten entstand so eine Kantate, die von den Peiner Orchestern der Kreismusikschule und des Ratsgymnasiums mit Unterstützung vom Kammerorchester Braunschweig so-

wie einem großen Chor aus den Chorklassen der Realschule und dem Unterstufen- und Mittelstufenchor des Ratsgymnasiums aufgeführt wurde. Mit dabei waren außerdem der gemischte Chor Watenbüttel und Sopranistin Corinna Staschewski. „Es ist natürlich ein Risiko, wenn so viele Ensembles erst für sich und dann gemeinsam ein unbekanntes Werk einstudieren und dann aufzuführen“, sagte der Initiator des Musikprojektes Carsten Heiden-

reich. Bis zum Schluss wurde deshalb geübt.

Mit dem Auftritt der Rockband der Gunzelin-Realschule begann das besondere adventliche Konzert in ungewöhnlicher Location – der Turnhalle der Realschule. Mit der Weihnachtsouvertüre von Otto Nikolai stimmte das Kammerorchester auf den Hauptteil des Abends ein: Unter Leitung van de Lochts wurden die Sätze zwei bis sieben der Abraham-Kantate uraufge-

führt. „Es war für uns eine tolle Gelegenheit, einmal zeitgenössische Musik zu spielen“, freute sich Wolfram Bartsch, der sowohl das Kreismusikschulorchester als auch das Orchester des Ratsgymnasiums vorbereitete und als Dirigent leitete. Besonders der sehr beschwingte zweite Satz gefiel dem Publikum gut. Der Abendsegen aus „Hänsel und Gretel“ beschloss das ungewöhnliches und gelungenes Konzert.

gs

16.12.2013

## Morgen: Adventskonzerte am Ratsgymnasium

150 musizierende Schüler werden auf der Bühne stehen

**Peine.** Das Ratsgymnasium Peine lädt zu seinen traditionellen Adventskonzerten am Mittwoch, 18. Dezember, in die Aula ein. Wie gewohnt werden sich an diesem Nachmittag und Abend alle Musikprofilklassen und Musik-Ensembles präsentieren. Insgesamt werden etwa 150 Schüler auf der Bühne stehen.

Der Konzertabend ist in zwei Einzelkonzerte unterteilt: Das erste Konzert beginnt um 17 Uhr und beinhaltet Beiträge der Klassenorchester des 5., 6., und 7. Jahrgangs, des Mittel- und des Unterstufenchores sowie des großen Schulchores.

Das zweite Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Hier werden die Big Band, die Klassenorchester des 8. und 9. Jahrgangs, das Hauptorchester, der Unterstufenchor sowie der große Schulchor zu hören und zu sehen

sein. Die beiden Konzerte werden durch eine ausgiebige, gesellige Pause mit Weihnachtsg Gebäck, Getränken, Snacks und gemütlichem Beisammensein miteinander verbunden. Zahlreiche Schüler und Eltern sorgen dabei für die Verköstigung und eine vorweihnachtliche Atmosphäre.

Musikalisch erwartet die Besucher eine große Bandbreite an Beiträgen: Adventliche Musik wechselt sich ab mit Meilensteinen der Klassik, leichter Muse, Folkloristischem, Rockklassikern, Jazzstücken und Filmmusik. rd

➔ Nach Auflagen der Stadt muss die Zuhörerzahl auf die Anzahl der vorhandenen 420 Sitzplätze begrenzt werden. Deshalb wird frühzeitiges Erscheinen empfohlen. Einlass ist 20 Minuten vor Konzertbeginn. Der Eintritt ist frei.



17.12.2013

FREITAG, 20. DEZEMBER 2013

PEINE

## Adventskonzert im Ratsgymnasium: Viel Applaus für die jungen Musiker

Einstimmung auf Weihnachten / Höhepunkt war der Auftritt des großen Ensembles

**Peine.** Einen glanzvollen Abend höchster musikalischer Qualität erlebten die Besucher des traditionellen Adventskonzerts des Peiner Ratsgymnasiums. Über 150 Schüler hatten seit September auf diesen Höhepunkt am Jahresende hingearbeitet und wurden mit lang anhaltendem Schlussapplaus belohnt. Bei einem stimmig konzipierten und bestens organisierten Konzert hatten Publikum und Akteure sichtlich und hörbar Spaß.

Beeindruckend war, wie sicher und volltönend ein Orchester klingen kann, obwohl die neuen Fünftklässler der Musikprofilklasse erst seit drei Monaten ein neues Instrument lernen. Lehrer Meinhard Buchwald fand dann auch nur lobende Worte der Anerkennung für seine Schüler.

Wie großartig die musikalische Entwicklung der Kinder verläuft, beweisen die tollen Darbietungen der jungen Musiker der Jahrgänge sechs und sieben sowie des Mittelstufenorchesters unter Anna Rogozia. „Eine besondere Herausforderung ist immer das Zusammenführen mehrerer Musikgruppen“, machte Buchwald



Volle Aula im Ratsgymnasium: Auf dem Foto oben sind Sechstklässlerinnen zu sehen. im

deutlich und demonstrierte als Chorleiter mit dem Unterstufen- und Schulchor, wie gut es funktionieren kann – beim Lied „Dona nobis pacem“ herrschte Ergriffenheit in der voll besetzten Aula. Gesteigert wurde diese

„Imagine“. Gänsehautgefühl pur, auch, als Wolfram Bartsch kurzerhand das Publikum zum großen Chor umwandelte. Der zweite Konzertteil begann furios. Die Big Band unter Bartsch und Christian Zeiger

brannte ein musikalisches Feuerwerk ab. Es gab Szenenapplaus und Bravo-Rufe. Die Musikklassen acht und neun vereinten dann traditionelle Stücke und neue Ideen in ihren Vorträgen. Ein schwungvoll arrangiertes „Feliz Navidad“ stimmte die Zuhörer genauso auf Weihnachten ein wie die Jingle-Bells-Version mit Kücheninstrumenten.

Höhepunkt war der Auftritt des großen Ensembles, bestehend aus Hauptorchester, Unterstufen- und Schulchor. Es brillierte mit einem Medley aus Weihnachtsliedern. Dieses harmonische Zusammenwirken machte einmal mehr deutlich, welch hervorragende Arbeit am Bereich Ratsgymnasium im Bereich Musik geleistet wird. Bravo! gs

20.12.2013